

ZENSUR(EN) UND ZENSOREN.
ÜBERLEGUNGEN IM ANSCHLUSS
AN ROBERT WALSER

Friedrich Balke / Bochum

🕒 7. Juni 2018 / 🕒 10 Uhr c.t. / 📍 HS I, Hauptgebäude

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, wie Literatur mit Zensur und zensurierenden wie zensierenden Instanzen (Staat, Schule) umgeht. Die von Michel Foucault im Rahmen seiner Theorie diskursiver Regulierungen entwickelte These, dass es sich bei der Zensur weniger um ein massives Repressionsinstrument als um einen Mechanismus handelt, der auf prekären Kollaborationsbeziehungen beruht, wird am Beispiel literarischer Texte Robert Walsers erörtert, die Rituale der erzwungenen Selbstverleugnung ebenso wie Praktiken der textuellen Korrektur, Revision und ‚Selbstzensur‘ vorführen. Im Zentrum des Vortrags stehen Walsers Dramolett *Schneewittchen* (1901) sowie Fritz Kochers Aufsätze (1904).